

**QN**

*Eimsbüttel-Süd*



**Wiedereröffnung  
der Sportanlage  
im Schanzenpark  
am 16. Februar**

**EXTRA**



# Am 16. Februar: Sportanlage im Schanzenpark wird eingeweiht

***In den letzten Monaten war der Sportbetrieb auf der Sportanlage im Schanzenpark unterbrochen. Es wurde trotzdem nicht leise auf dem Platz und auch nicht weniger geschäftig, denn Bauarbeiten bestimmten das Bild.***

Um ein dringend benötigtes Kleinspielfeld für die zahlreichen Kinder- und Jugendmannschaften zu schaffen, die in den letzten Jahren im Schanzenviertel entstanden sind, wurde die Anlage komplett umgebaut. Durch die Verlegung des bestehenden Rasensportplatzes und die Verkleinerung der Laufbahn konnten ausreichend Platz für das Klein-

spielfeld gewonnen und die bestehenden Leichtathletikangebote weitgehend erhalten werden.

Durch die Einbeziehung der Randbereiche ist es gelungen, ein Rasenspielfeld mit einer Größe von 64 x 100 m zu erhalten und den benötigten Platz für das zusätzliche Kleinspielfeld zu gewinnen. Das große Rasenspielfeld kann gleichzeitig auch für den Diskus- und Speerwurf genutzt werden.

Auf dem zusätzlichen Kunstrasenspielfeld mit den Maßen 40 x 55 m können Fußball und andere Kleinspielfeldsportarten stattfinden.

Außerdem wurden auf dem Gelände Kunststofflaufbahnen realisiert, so dass auch

weiterhin 110 m Hürdenlauf stattfinden und die Laufbahnen zum Aufwärmen genutzt werden können.

Auch die Weitsprung-, eine Kugelstoß- und eine Hochsprung-

**Wiedereröffnung der Sportanlage im Schanzenpark am Sonnabend, den 16. Februar um 10.00 Uhr.**

anlage sowie Flächen für Stabhochsprung und den Diskuswurf wurden erhalten und komplett modernisiert. Die Langstreckenläufer müssen allerdings auf andere Sportplätze ausweichen.

Die Umbauarbeiten wurden auch dazu genutzt, die Dränage zu erneuern und die Tribüne von Grund auf instand zu setzen. Nun steht allen Sportlerinnen und Sportlern und auch den Zuschauerinnen und Zuschauern eine komplett modernisierte Sportanlage zur Verfügung.

Sie kann nun wieder von den zahlreichen Sportvereinen und Betriebssportgruppen, die die Sportanlage schon vor dem





Umbau genutzt haben, wieder in Betrieb genommen werden. Somit werden hier auch weiterhin beispielsweise Oberligaspiele stattfinden, die Rathauskicker werden hier spielen und auch die Schiedsrichter können weiterhin



auf der Sportanlage trainieren. Und die Kinder- und Jugendmannschaften des SC Sternschanze erhalten endlich die dringend benötigten zusätzlichen Spielzeiten auf dem Kleinspielfeld. Dies führt zu einer deutlichen Entspannung auf dem Sportplatz gegenüber dem S-Bahnhof Sternschanze. Denn auf dem Grandplatz mussten sich bisher alle Mannschaften des SC Stern-

schanze tummeln, was an manchen Tagen zu einer deutlichen Überlastung führte. 90-100 Kinder und Jugendliche, die zeitgleich auf einem Platz trainieren, werden nun der Vergangenheit angehören.

Obwohl Außenbaustellen sehr wetterabhängig sind und der sehr verregnete Sommer 2007 nicht die besten Bedingungen bot, sind die Bauarbeiten in den letzten Monaten gut gelaufen. Bei strömendem Regen können einzelne Arbeiten nicht durchgeführt werden. Die wetterbedingten Zeitverluste konnten jedoch weitgehend wettgemacht werden. Die zeitlichen Verzögerungen hielten sich also in Grenzen, sodass die Arbeiten bis Ende 2007 abgeschlossen wurden. Nur kleine Restarbeiten mussten noch in 2008 erledigt werden.

Der viele Regen im Sommer und Herbst 2007 hat auch dazu geführt, dass der Rasen auf dem großen Rasenspielfeld noch nicht richtig angewachsen ist. Hier wird

die nächste Zeit zeigen, wann der Platz für den Spielbetrieb freigegeben werden kann. Für alle anderen Sportangebote kann die Sportanlage schon genutzt werden. Daher laden wir Sie herzlich zur Eröffnung ein:

**Wiedereröffnung  
der Sportanlage  
im Schanzenpark  
am Sonnabend,  
den 16. Februar 2008  
um 10.00 Uhr.**

Eröffnet wird die neue Sportanlage um 10.00 Uhr durch den Bezirksamtsleiter Dr. Mantell. Mit viel Schwung wird das sportliche Eröffnungsprogramm eingetrommelt, bevor Kinder- und Jugendmannschaften des SC Sternschanze ab ca. 10.30 Uhr das neue Kleinspielfeld erobern, werden. Anschließend wird Frisbee als Mannschaftssport vorgeführt, bevor die St. Pauli-Altliga gegen die Rathauskicker antreten



werden. Die Eröffnung steht natürlich ganz im Zeichen des Sports. Denn schließlich haben alle Sportlerinnen und Sportlern schon sehnsüchtig auf die Eröffnung gewartet.

Kommen Sie vorbei. Feiern Sie mit. Sie sind herzlich eingeladen.

Barbara Kayser ✍️

# Sport, die Zweite

**Und eine weitere Baustelle ist im Schanzenpark oder besser gesagt am Rande des Schanzenparks zu besichtigen, der Neubau des Sporthauses an der Sternschanze.**

Nachdem im Januar 2007 Container als Ersatz für die Umkleidekabinen aufgestellt wurden, um auch während der Bauzeit den Sportbetrieb aufrechterhalten zu können, wurde im Februar mit dem Abbruch des alten Sporthauses begonnen. Im



Mai 2007 starteten die Bauarbeiten für das neue Sporthaus. Mehr und mehr gewinnt der Neubau an Gestalt. Der Rohbau ist fertig. Nun beginnt der Innenausbau.

Da das Sporthaus auf Höhe des Platzes erbaut wird, ergibt sich ein Untergeschoss, in dem insgesamt vier Umkleide- und Duschbereiche sowie Lagerflächen, ein Raum für die Schiedsrichter und die benötigte Technik untergebracht werden.

Im Erdgeschoss entstehen ein ca. 110 m großen Gruppenraum mit angrenzender Teeküche, Toiletten, ein Büroraum für den SC Sternschanze sowie ein Raum für den Platzwart und Lagerflächen. In dem Dachgeschoss werden ein ca. 110 m großer Mehrzweckraum mit angrenzender Dachterrasse und Lagerraum untergebracht.

In den nächsten Monaten ist das neue Sporthaus fertig und kann durch den SC Sternschanze in Betrieb genommen werden.

Dann ist die Zeit des Übergangs endlich vorbei.

Durch den Gruppenraum im Erdgeschoss und den Mehrzweckraum im Dachgeschoss kann der SC Sternschanze seine Angebote deutlich ausweiten. Es sollen spezielle Angebote für Senioren, Gesundheitstraining für Frauen und neue Angebote für Kinder aufgebaut

werden.

Das Konzept für das Haus sieht vor, dass die vorhandenen Räume nicht nur für Sport- und Vereinsaktivitäten genutzt wird, sondern auch dem Stadtteil und Nicht-Mitgliedern offen stehen soll. Bereits seit Jahren arbeitet der SC Sternschanze eng mit dem Kooperationsverbund Schanzenviertel zusammen, in dem sich etwa zwei Dutzend soziale Träger zusammengeschlossen haben. In den neuen Räumen können dann auch Aktivitäten und Veranstaltungen im Rahmen von Kinder- und Jugendarbeit stattfinden.

Barbara Kayser ✍

## ADRESSEN

### steg

Städterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Hamburg mbH, Schulterblatt 26-36, 20357 Hamburg, Telefon: 43 13 93 0, Fax: 43 13 93 13  
Internet [www.steg-hamburg.de](http://www.steg-hamburg.de)  
**Stadtteilbüro Eimsbüttel**  
Eimsbütteler Chaussee 16, 20259 Hamburg, Telefon: 43 19 06 47, Fax: 43 19 06 48  
Gebietsbetreuung:  
Barbara Kayser  
Mail: [Barbara.Kayser@steg-hamburg.de](mailto:Barbara.Kayser@steg-hamburg.de)

### Bezirksamt Eimsbüttel

Grindelberg 66, 20139 Hamburg  
**Dezernat Wirtschaft Bauen und Umwelt**

**Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung**

Städtebauliche Sanierung: Herr Schuster, Telefon: 42801 - 3366

### Fachamt Bauprüfung

Herr Stoll,  
Telefon: 42801 - 3435  
Sanierungsrechtliche Genehmigungen: Frau Homann, Telefon: 42801 - 3512

### Fachamt Grundsicherung und Soziales

Abteilung Wohnraumversorgung:  
Herr Meves,  
Telefon: 42801 - 3408,  
kom. Vertreter Herr Rüttinger,  
Telefon: 42801 - 3466 Wohngeld:  
Frau Eggert,  
Telefon: 42801 - 3476

### Finanzbehörde

Immobilienmanagement  
Dammthorstraße 7,  
20354 Hamburg  
Betriebsverlagerungen: Herr Mühl, Telefon: 42823 - 4069,  
Ordnungsmaßnahmen:  
Frau Schmidt-David,  
Telefon: 42823 - 4054

### Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung  
Wexstraße 7, 20355 Hamburg  
Modernisierung: Frau Garbers,  
Telefon 42840 - 8436

### Sanierungsbeirat Eimsbüttel-Süd

Termin: jeden letzten Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr  
Ort: Stadtteilbüro Eimsbüttel, Eimsbütteler Chaussee 16  
Ansprechpartnerin:  
Barbara Kayser

## IMPRESSUM

© Herausgegeben von der  
steg Hamburg mbH

Redaktion: Dr. Rüdiger Dohrendorf